25 JAHRE wellenklænge

**wellenklænge 2022**

Pressespiegel - eine Auswahl

*Mut & Gerechtigkeit*

15.07. – 30.07.2022

wellenklænge
lunz am see

# *Thema & Festivalkonzept*

## *Mut & Gerechtigkeit*

**Oder, wie Johanna Dohnal zu sagen pflegte: „Wir bleiben weiter lästig.“ Vielleicht wirst du an dieser Stelle innerlich aufstöhnen, angstvoll eine Abhandlung antizipieren von „Du sollst. Du musst. Man darf nicht. Das sollte man heutzutage wirklich nicht mehr …“.**

**Und ja! So ist es!**



Mut ist eine Tugend, Gerechtigkeit ein staatliches oder gesellschaftliches Verhalten, das jedem Menschen gleichermaßen sein Recht gewährt. Unsere Gründerin Suzie Heger hat 1997 so mutig begonnen, und auch wir werden zunehmend mutiger. Wir werden mutiger, weil wir es wollen und vor allem müssen. Unser Privileg ist die Verpflichtung zu handeln. Unseren unsichtbaren Rucksack von Vorteilen zu öffnen und sie Stück für Stück zurück in die Waage der Gerechtigkeit zu legen. Vorteile, die wir uns in der Geschichte angeeignet haben, viele zum Nachteil anderer. Aber was ist denn nun so ungerecht, im Jahr 2022?

Das hängt maßgeblich davon ab, wo und mit welchem Geschlecht du geboren wurdest. Ob du dich damit identifizieren kannst oder nicht. Ob deine Eltern arm oder reich, tot oder lebendig sind. Ob du „weiß“ oder eine Person of Color bist. Und welcher Religion du angehörst.

Geben wir unseren selbstgerechten Blick auf die anderen auf. Geben wir zurück, was uns nicht gehört. Helfen wir mit, dass wir bald in einer Welt leben, die für alle bestimmt ist. Dazu laden wir dich ein – bei unseren Podiumsgesprächen, Konzerten, Wanderungen und Performances!

*Bringen wir gemeinsam die Waage wieder ins Gleichgewicht!*

Herzlich,

Julia Lacherstorfer & Simon Zöchbauer [Intendanz]

# *Programm*

**wellenklænge 2022**
15.07. – 30.07.2022

15.07. **Jubiläumskonzert**
Yasmo & die Klangkantine, Mieze Medusa, Elif Duygu und Streichquartett

16.07. **Abendkonzert**
Sjaella & Anna-Maria Hefele

17.07. **Matinée**
Vivid Consort & Alexander Yannilos

19.07. **Märchenwanderung**
Helmut Wittmann

21.07. **Art of Solo**
Lissie Rettenwander

22.07. **Schallwellen - Orchester Abschlusskonzert**

**Hausball**
Citoller Tanzgeiger

23.07. **Podiumsgespräch**
Mireille Ngosso & Faika El-Nagashi (Gäste)
Asma Aiad (Moderation)

**Abendkonzert**
Ralph Mothwurf Orchestra

24.07. **Jakobisingen**
Alpine Dweller, Idemo & Dornleitn Gsang

27.07. **See.Rund.Gang**
Laura Wiesböck

28.07. **CPM-Lab Abschlusskonzert**
Angélica Castelló, David Six, Simon Zöchbauer, Ralph Mothwurf

**Abendkonzert**
Clemens Wenger

29.07. **Performance & Panel**
curated by Tonica Hunter
Shariar Hosseini
Beyza Demirkalp
Jay Gutsa
YIELU
Zahra Khan
Shi Yin
Mbatjiua Hambira (Moderation)

**Opening Light Installation**
Ganaël Dumreicher & Miriam Adefris

**DJ Line**
Tonica Hunter

30.07. **Abschlusskonzert**
Ankathie Koi

*Ein Auszug aus dem*

# Pressespiegel 2022

*NÖ Sonderbeilage (Standard, Falter ua) Juli 2022*

## Zeitreisen in alle erdenklichen Richtungen

Beim wellenklænge Festival im malerischen Lunz am See trifft Alt auf Neu – und zwar weit über musikalische Zusammenhänge hinaus.

Kulinariktipps

Nächtigungstipps

JULIA LACHERSTORFER

„Es würde uns nicht reizen, ein Festival irgendwo zu veranstalten, wo es nicht so schön ist wie hier." Julia Lacherstorfer

08 Festival-Land.at

und Solisten sowie Orchester spielen unverstärkt und begeistern mit ihrem Sound.

**Johannes Wildner, Intendant der Oper Burg Gars**

## Wellenklänge

**Date: 15. Juli – 30. Juli 2022**
**Location: Lunz am See, Niederösterreich**
**Highlight: Floetic Justice**

**Was erwartet uns bei den diesjährigen Wellenklängen?**
Julia Lacherstorfer: Erstmals arbeiten wir mit Co-Kuratorin Tonica Hunter. Sie gestaltet einen Abend „Floetic Justice", wo Panel und Performance ineinanderfließen, darauf sind wir besonders gespannt! Die Naturkulisse – das Zusammenspiel aus Bergen, Wasser, Wald, Sonnenuntergang – und der Auftritt des einzigen Schwans am Lunzer See – hat schon eine ganz eigene Magie. Somit wird es inhaltlich wie auch umgebungstechnisch spannend.

**Was sind die technischen Highlights?**
Für uns ist es immer ein gewisser Nervenkitzel bis hin zu einem leichten Zittern, wenn wir entscheiden müssen, ob wir outdoor oder indoor spielen. Tendenziell ist unser Setting vordergründig simpel, obwohl die architektonische Planung des Bühnengerüsts sehr speziell ist. Gewitter sind eine große technische Herausforderung, aber unser Team löst das wahnsinnig gut.

**Julia Lacherstorfer, Intendantin des Wellenklänge Festivals**

Am Ufer in Lunz am See reicht das Programm von Poetry Slam über Konzerte und Podiumsgespräche.

*PROSPECT MAGAZIN JULI 2022*

## 25 JAHRE MUSIK AM SEE

1997 von Kostüm- und Bühnenbildnerin Suzie Heger gegründet, findet das Wellenklänge-Festival heuer zum 25. Mal in Lunz am See statt. Mittlerweile geleitet von Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer, treten unter dem Motto „Mut & Gerechtigkeit" u. a. Yasmo und Ankathie Koi auf. 15.–30.7., www.wellenklaenge.at

*MAXIMA Juli 2022*

Das Festival **wellenklænge 2022** steht heuer unter dem Motto „Mut & Gerechtigkeit" und findet vom 15.-30. Juli in Lunz am See statt. Die Intendanz, das Musikerpaar Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer, hat wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. U.a. dabei die Citoller Tanzgeiger, Alpine Dweller, Ralph Mothwurf Orchestra, Ankathie Koi, Mieze Medusa oder auch Yasmo & die Klangkantine. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. **Nähere Infos: www.wellenklaenge.at**

*CONCERTO MAGAZIN April & Juni 2022*

*NIEDERÖSTERREICHERIN JULI 2022*

Alles Festival!

**Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer.** „Mut & Gerechtigkeit" bei „wellenklænge. Festival für zeitgenössische Strömungen", Lunz am See, 15. bis 30. Juli, **www.wellenklaenge.at**

**Text:** Viktória Kery-Erdélyi

# NEUE IMPULSE

WUNDERVOLL ECHT. Die künstlerische Leitung Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer

Der Lunzer See, der Wald, die Berge: Die wundervolle Naturkomposition bereichert seit 25 Jahren das Festival *wellenklænge*, Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer erweitern im fünften Jahr ihrer Intendanz einmal mehr ihren Horizont. Stilistisch verweben sie von Beginn an Acts unterschiedlicher Genres, bringen musizierende Menschen zusammen, die einander befruchten und ausgetretene Pfade verlassen. Zu den Gästen zählen heuer Yasmo & die Klangkantine, Anna-Maria Hefele, Dornleitn Gsang, Clemens Wenger und Ankathie Koi.

***NIEDERÖSTERREICHERIN: Wieso das Jahresthema „Mut & Gerechtigkeit"?***

**Simon Zöchbauer:** Wir reflektieren jedes Jahr, was uns in der Welt beschäftigt, was gesellschaftlich prickelt oder sogar kocht und kamen so gemeinsam zum Begriff Gerechtigkeit. Und was braucht es dazu? Mut, um sie einzufordern, weil es da immer Widerstände gibt.

**Julia Lacherstorfer:** Ob nun im sozialen Bereich, beim Klima oder in der Verteilung von Vermögen, es ist gerade vieles aus der Balance, das sehr wohl geändert werden kann.

***Diversität ist euch wichtig, das schlägt sich auch im Programm nieder …***

**Julia:** Wir haben erkannt, dass wir für mehr musikalische Vielfalt einen zusätzlichen Input brauchen. Erstmals holten wir für den Abend „Floetic Justice" Tonica Hunter als Kuratorin dazu – für neue Perspektiven aus der Black Community bzw. aus einer erweiterten Community abseits von Klassik, Jazz oder akademischem Background. Die braucht es nämlich nicht unbedingt, um spannende Musik zu machen.

**Simon:** Das eigens zusammengestellte Ensemble probt seit Monaten, auch für uns wird es spannend, was dabei rauskommt. Der Abend ist auch sonst ein völlig neues Format: eine Mischung aus Konzerten und Podiumsgesprächen.

***Eingebettet in das Festival sind auch eure Workshops für Musizierende. Was wünscht ihr euch für sie und für das Festivalpublikum?***

**Julia:** Die Workshops sind dafür da, dass man sein Instrument frei von Stress angreifen und sich damit kreativ ausdrücken kann. Man kriegt einen Einblick in diese sehr lebensfrohen Richtungen Folk und zeitgenössische Volksmusik. Viele gründen nach unseren Workshops Ensembles und denken sich eigene Projekte aus.

**Simon:** Wir wünschen uns, dass Natur, Kunst und Begegnungen allen Gästen neue Impulse geben, dass eine Resonanzerfahrung passiert. •

*Programm*

## 25 Jahre **Wellenklänge**

**FESTIVAL.** Das zweiwöchige Festival „Wellenklänge" findet heuer in der Jubiläumsausführung unter dem Motto „Mut & Gerechtigkeit" statt. Auf dem Programm stehen zahlreiche Konzerte, performative Auftritte und Podiumsgespräche.

**INFO: 15. bis 30.7., wellenklaenge.at**

*VOR Magazin APRIL & JUNI 2022*

## Erfrischende **Klangwelten**

**FESTIVAL.** Unter dem Motto „Mut und Gerechtigkeit" bringt das Festival wellenklænge auch heuer wieder viele spannende MusikerInnen nach Lunz am See in Niederösterreich. Am 24. Juli sorgt das Wiener Trio Alpine Dweller (Foto) mit seinem Dreigesang für eine ganz besondere Atmosphäre.

**INFO: 15. bis 30.7., 3293 Lunz am See, wellenklaenge.at**

**ANKATHIE KOI / WELLENKLÆNGE.** „Mut und Gerechtigkeit" ist das Thema des diesjährigen wellenklænge-Festivals. Vom **15.7. bis 30.7. findet auf der Seebühne Lunz** an drei Wochenenden ein bunt gemischtes Programm statt: Es gibt Musik, zum Beispiel von der Wiener Ausnahmekünstlerin Ankathie Koi am 30.7., und es wird diskutiert: u. a. mit Mireille Ngosso, Laura Wiesböck und Nunu Kaller.

*Woman JULI 2022*



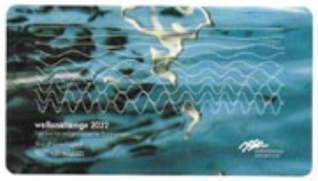
# 25 JAHRE WELLENKLÆNGE

**Mut und Gerechtigkeit | 15. – 30. Juli 2022 in Lunz am See**

**Mut ist eine Tugend, Gerechtigkeit ein staatliches oder gesellschaftliches Verhalten, das jedem Menschen gleichermaßen sein Recht gewährt...**

*„Unsere Gründerin Suzie Heger hat 1997 so mutig begonnen, und auch wir werden zunehmend mutiger. Wir werden mutiger, weil wir es wollen, und vor allem müssen. Unser Privileg ist die Verpflichtung zu handeln. Unseren unsichtbaren Rucksack von Vorteilen zu öffnen und sie Stück für Stück zurück in die Waage der Gerechtigkeit zu legen. Vorteile, die wir uns in der Geschichte angeeignet haben, zum Nachteil anderer".* Soweit Julia Lacherstorfer und Simone Zöchbauer, das nunmehrige Leading Team der *wellenklænge*.

Wir alle leben im Jahre 2022, in einem Sozialstaat, in einem Musikland – dennoch bedeutet das nicht für alle Menschen, die in Österreich leben, dasselbe. Ob man viel oder wenig auf österreichischen Bühnen vertreten ist, wie sehr man vom Sozialstaat unterstützt wird, wie viel oder wenig einem zugehört wird, hängt davon ab, wo und mit welchem Geschlecht man geboren wurde, ob man sich damit identifizieren kann oder nicht. Ob die eigenen Eltern arm oder reich, tot oder lebendig sind. Ob sie people of color sind oder weiß gelesen werden. Ob im Herkunftsland Krieg oder Frieden herrscht, und welcher Religionsrichtung gehuldigt wird...



Das *wellenklænge*-Team widmet sich heuer der (Un)Gerechtigkeit und dem Mut, den es für einen Ausgleich braucht – und zwar in Panels & Podiumsgesprächen (u. a. mit Laura Wiesböck, Mireille Ngosso & Faika El-Nagashi), in einem transdisziplinären Konzertformat (cokuratiert von Tonica Hunter), in eigens ausgeschriebenen Kompositionsaufträgen (Yasmo & die Klangkantine, Lissie Rettenwander und Clemens Wenger) und einer audiovisuellen Lichtinstallation (KiöR).

„Wir laden euch ein, gemeinsam die Waage wieder ein Stück weit mehr ins Gleichgewicht zu bringen!" führen Lacherstorfer und Zöchbauer weiter aus – und schließen mit legendären Worten, wie sie Johanna Dohnal zu sagen pflegte: *„Wir bleiben weiter lästig"*...

Tickets & Infos:
**www.wellenklaenge.at**

▶ Georg Seiler



## KNAPPS LISTE

**Was Sie im Juli nicht versäumen sollten.**

**FREITAG, 8. 7.** In Andrew Lloyd Webbers Kultmusical „Sunset Boulevard" beleuchten u. a. Maya Hakvoort und Lukas Perman Leben und Leiden der Stummfilmdiva Norma Desmond. Stadttheater Baden, 19.30 Uhr.

**SAMSTAG, 9. 7.** Puppenspieler Nikolaus Habjan präsentiert mit Musicbanda Franui das Album „Kreisler-Lieder" im Theater im Park, 20 Uhr. Kreisler, der heuer 100 wäre, wird zudem am Montag, 18. 7. mit dem Programm „100 Jahre Bronner und Kreisler" geehrt. Mit dabei u. a. Karl Markovic und Ursula Strauss. Theater im Park, 20 Uhr.

**FREITAG, 15. 7.** In Lunz am See eröffnen die „Wellenklänge". Zum Motto „Mut & Gerechtigkeit" liefern Yasmo & die Klangkantine, Mieze Medusa und Elif Duygu mit Streichquartett die passenden Töne. Lunz am See, 19 Uhr.

**SAMSTAG, 16. 7.** Mit dem Stationentheater „140 Jahre Südbahnhotel" wird am Semmering die Südbahnbühne eröffnet. Südbahnhotel, 11 Uhr.

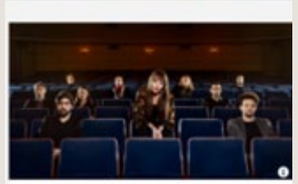
**DONNERSTAG, 28. 7.** Extrem-Mime Philipp Hochmair knöpft sich mit seiner Band Die Elektrohand Gottes Balladen von Schiller vor. Grafenegg, 20.30 Uhr.

*TREND JULI 2022*

Foto: Maria Frodl

**wellenklaenge Festival** Jakobisingen mit Alpine Dweller, Idemo & Dornleitn Gsang heute um 18 Uhr in Lunz am See, Karten unter www.oeticket.com sowie weitere Informationen und das komplette Programm unter www.wellenklaenge.at

*KRONEN ZEITUNG 24. Juli 2022*



Yasmo eröffnet mit "Mut und Gerechtigkeit" das Wellenklänge-Festival

*KURIER Online 15. Juli 2022*

Kultur

Seite 14/15 | Freitag, 8. Juli 2022 | KURIER.at

Das Intendantenduo J. Lacherstorfer und S. Zöchbauer (M.) bringt viele Highlights nach Lunz

# Wellenklänge: Geburtstag mit Mut und Vielfalt

**Lunz am See.** Kunst quer durch alle Genres auf der Seebühne

VON WOLFGANG ATZENHOFER

An den heißen Sommertagen ist die markante Seebühne von Hans Kupelwieser Badeinsel und Sonnendeck. Bald ist sie wieder Schauplatz und Kulisse für in jeder Hinsicht außergewöhnliche Kunst und Kultur. Die Wellenklänge in Lunz am See feiern heuer ihr 25-jähriges Jubiläum und dementsprechend vielfältig und hochkarätig wird über zwei Wochen von 15. bis 30. Juli gefeiert.

Das Intendantenduo Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer hat den jubilierenden Wellenklängen heuer den herausfordernden und umfassenden Titel „Mut & Gerechtigkeit" gegeben. Mit den Auftritten von 26 Künstlern und Musikgruppen versucht das Intendantenduo Vorurteile und Nachteile in Hinsicht auf Geschlecht, sozialer Herkunft oder Hautfarbe zu thematisieren.

So wird auch das Eröffnungskonzert am 15. Juli gleich zum Statement. Österreichs Top-Poetry-Slammerinnen stehen auf der Bühne. Wobei beim Auftritt der Rapperin und Poetin „Yasmo & die Klangkantine" (*Bild rechts*) feine Rhythmen und Sounds im Lunzer Seekessel nicht zu kurz kommen werden. Die junge Dichterin Elif Duygu und die kritische Sprachkünstlerin Mieze Medusa sind weitere Höhepunkte.

**Feine Töne**

Die Leipziger Gesangsgruppe Sjaella, die Multinstrumentalistin und Obertonsängerin Anna-Maria Hefele sowie das Trio VIVID Consort mit Alexander Yannilos, die mittelalterliche Musik in die Jetztzeit holen, sind am 16. Juli zu hören.

In Lunz trifft Tradition und Avantgarde aufeinander. Am 19. Juli streift Erzähler Helmut Wittmann durch die Wälder am Lunzer See, zwei Tage gastiert die Tiroler Instrumentalistin und Sängerin Lissie Rettenwander, am 22. Juli erklingen Zither und Geigen mit den Citoller Tanzgeigern. Das 22-köpfige Ralph Mothwurf Orchestra *(Bild links unten)* spielt am 23. Juli über alle Genregrenzen hinweg. Einen Tag später rollen alpine Klänge mit Alpine Dweller *(Bild links oben)*, Idemo und dem Dornleitn Gsang über den See hinweg.

Mit fast einem Dutzend zum Großteil internationalen Künstlern, darunter Tonica Hunter, Shahriar Hosseini oder Zahra Khan, geht es dann Ende Juli ins Finale des Festivals.

www.wellenklänge.at

*KURIER NÖ Juli 2022*

# Vom Erwachen in Wien

**Kultur.** Die Kuratorin Tonica Hunter beschäftigt sich mit Diversität in der Kultur. Aktuell etwa beim Popfest und beim Lunzer Wellenklänge-Festival.

VON TERESA SCHAUR-WÜNSCH

Gerade eben, sagt Tonica Hunter, habe es wieder einen typischen Fall gegeben. Am kommenden Freitag ist sie beim dritten (und letzten) Wochenende der Wellenklänge vertreten, für das Festival hat sie eine Mischung aus Konzert- und Diskussionsabend kuratiert. Eingeladen hat sie dafür Künstlerinnen und Künstler wie Zahra Khan oder Shahriar Hosseini. Die Medienberichte im Vorfeld nannte das Line-up „international".

Dabei, sagt Hunter, „sind das alles lokale Künstler, die halt Nachnamen haben wie Hosseini oder Khan." „Exotisierung" lautet der kulturwissenschaftliche Fachbegriff für das, was hier passiert – und was Tonica Hunter mit ihrer Arbeit als Kuratorin regelmäßig infrage stellt.

Fragen sind es auch, die sie aufwirft: Wer hat eigentlich Zugang zu Kultur? Wer sind die Entscheidungsträger? Wer hat bei der Programmierung etwas zu sagen? Und wie geht man mit jenen um, die nicht ins altbergebrachte Bildpassen?

Für die Wellenklänge, erzählt sie, habe Intendantin Julia Lacherstorfer sie jedenfalls gefragt, ob sie unter dem Festivalthema Gerechtigkeit an einer Veranstaltung mitwirken wolle. „Für mich", sagt Hunter, „ist es eine perfekte Gelegenheit, mehre zwei Leidenschaften zu verbinden: soziale Gerechtigkeit und Kunst."

**Landung in der Josefstadt**

Tonica Hunter selbst kommt eigentlich aus dem Bereich der Sozial- und Gedenkwissenschaft. Mit jamaikanischen Wurzeln und in London aufgewachsen, interessierte sie sich früh für postkoloniale Debatten, Kunst und Literatur. Sie studierte in Warwick Deutsch und Französisch, widmete sich im Masterstudium in Oxford dann dem Thema Migration. Gegen Ende ihres ausschließenden Praktikums in Brüssel erhielt sie eine Stelle in Wien, beim International Centre for Migration Policy Development.

Ihre erste Wohnung lag in der Josefstadt. „Ich kam am Westbahnhof an, kam vom Gürtel und wanderte durch den 8. Bezirk." Überall habe sie nur bürgerliche Leute über 50 gesehen, sie war die jüngste und einzige schwarze Person weit und breit, die Haare damals in langen Zöpfen auf den Kopf gerimmt, „und ich dachte mir: Oh mein Gott, wo bin ich, was habe ich gemacht?"

Rückblickend, sagt sie, sei die Ankunft in Wien ein abruptes Erwachen gewesen, „Ich war mit meiner Hautfarbe auf eine Weise bewusst, wie ich es nie zuvor erlebt hatte." Ihr Büro lag damals am Schwedenplatz, auf dem Weg zur Arbeit marschierte Hunter durch die Josefstadt zum Ring, durch die Hofburg und die Innenstadt, und stellte sich dabei regelmäßig die Frage: „Wie geht es Menschen damit, die tatsächlich hier geboren wurden?"

Wenig später gründete die Britin das DJ-Kollektiv Sounds of Blackness, gemeinsam mit anderen Leuten aus der People-of-Color-Community. „die sich auch für Musik interessierten, aber sich in den Clubs und der Musikszene nicht repräsentiert fühlten". Heute hat Hunter ihre Arbeit im Thinktank längst hinter sich gelassen. Weil sie in vielerlei Hinsicht desillusioniert gewesen sei. Aber auch, „weil mir klar geworden ist, dass es viele der Probleme, mit denen ich mich beschäftigte, auch vor Ort gab. Ich habe das Gefühl, dass ich hier auf lokaler Ebene etwas bewirken kann."

Seither arbeitet sie im eher breiten Feld zwischen Clubszene und etablierten kulturellen Institutionen. Ihr Kollektiv hat eine Reihe im Volksgarten („Majira"). Passend zum Popfest am Donnerstag kuratiert sie im Club U und



Tonica Hunter lebt seit 2014 in Wien, sie ist Mitbegründerin eines DJ-Kollektivs. (Hosseini/Lust)

ter dem Otto-Wagner-Pavillon am Karlsplatz eine Installation verschiedener Künstler mit Fotos, Videos und Musik. Erst unlängst hat sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst ein dreitägiges Symposion gehalten, arbeitet dafür mit Musikern der MDW, aber auch von außerhalb. „weil Musik nicht immer von Menschen kommen muss, die dafür unterrichtet wurden oder damit aufgewachsen sind, sondern auch von Menschen, die ohne die richtigen Strukturen, Zugänge und Geld ihren Weg gefunden haben".

Für das Weltmuseum kuratierte sie ein Wandgemälde zu Schwarzer österreichischer Geschichte, von Angelo Soliman bis zur Black-Lives-Matter-Bewegung. Letzteres habe auch zu zahlreichen Interviewanfragen in ihrem Umfeld geführt, erinnert sie sich – allerdings in eher „überreifer, altbmäßiger Art". Man habe gemerkt, dass niemand sich die Mühe gemacht habe, herauszufinden, „wer wirklich die Experten sind".

Zumindest zu Realismus, wenn schon nicht Pessimismus, hätten sie auch die Ergebnisse eines Forschungsprojekts geführt, für das sie 2018 Diversität an Kulturinstitutionen in Linz, Graz und Wien untersuchte. „Bereichernd war, dass einige Institutionen nicht einmal zugeben wollten, dass sie gar nicht darüber nachgedacht haben, sich damit zu beschäftigen, geschweige denn, dass es Strukturen oder finanzielle Mittel gäbe. Ich glaube, wir haben noch einen langen Weg vor uns."

**AUF EINEN BLICK**

**Tonica Hunter** ist Wissenschaftlerin und Kuratorin. Sie wurde in London geboren, lebt seit 2014 in Wien. **Popfest:** „to speak and to thrive and to live". Installation im Club U. Eröffnung am 29. Juli um 15 Uhr. **Wellenklänge:** Poetic Justice. Performance & Panel, 29. Juli, 19 Uhr, Seebühne Lunz. Mit Shahriar Hosseini, Vivid, Beyza, Jay Gutsio, Mutfjaa, Shi Yin und Zahra Khan.

**STADTBILD**

VON WOLFGANG FIRSTAG

## Eine Sprühnebeldusche und der Sinn des Lebens

In der großen Einsamkeit des Sommerspritzers: Beobachtungen nächst der U1-Station Kagran.

Es ist schon so: Die Frage nach dem Sinn unserer Existenz treibt uns ein Leben lang um. Manche von uns finden die Antwort in rastloser Tätigkeit, andere in Kontemplation, dritte in Karitasübung oder in guten Werken, vierte vielleicht, indem sie freiwilligher unsere Seelwunde erkennen oder in allerseits Bestrestlichen tauchen; und ja, es soll auch solche geben, die's schlicht damit bewenden lassen, da zu sein, wo sie halt sind. Doch wie immer wir die Frage klären, und selbst wenn die Antwort im Lauf der Jahre gar nicht so selten wechseln mag: Geklärt will sie sein, sei's auf die eine, sei's auf eine andere Art.

So kann's uns zum Menetekel eigenen Erlebens werden, wo's an solchem Sinn offenbar gebricht, und zeigte es sich nur an einem toten Gegenstand. Kleinte, was da vor uns steht, am Ende Metapher für eigene Sinnleere sein?

Derlei Gedanken fassen mich beharrlich an, wenn ich jener Sprühnebeldusche ansichtig werde, die magistratischer Mutwillen an einer der einsamsten Stellen des 22. Bezirks platziert hat, dort, wo die Prandaugasse die Trasse der U1 unterquert. Nicht dass sie unfähig wäre, dieser Tage sprühnebeldusch und sprühnebeldusch sie, was sie kann, nur: für wen?

Die unmittelbare Nachbarschaft, ein Rastplatz für Autobusse der Wiener Linien, eine Straßenbahnremise, ebenjene Brücke der U1, ist wenig geeignet, Publikumsströme anzulocken; und dass diese Ströme gut 100 Meter weiter, rund um den Verkehrsknotenpunkt an der U-Bahn-Station Kagran, durchaus zu haben wären, verstärkt noch den Eindruck sprühnebeldusscherischer Verlorenheit.

Vielleicht ließe sich für das bedauernswerte Ding eine Kontaktanzeige formulieren: „Sprühnebeldusche sucht passantenmäßig bestsituierten Hydranten zwecks gemeinsamer Sommerspritzerei" oder so ähnlich. Wo möglich besser noch: Gibt's vielleicht Partnervermittlungsbörsen für urbane Wasserspiele aller Art: Parship goes Wiener Wasser?

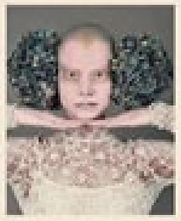
E-Mail an: wolfgang.firstag@diepresse.com



Sprühen, aber für wen? Prandaugasse, Donaustadt. (APA)

*Die Presse 27. Juli 2022Juli 2022*

FESTIVAL



## Die Wellenklaenge in Lunz am See

**Lunz am See** – Wer schon mal beim Festival Wellenklaenge in Lunz am See war, der plant gewiss, urlaubsmäßig dort einmal länger zu verweilen: Das Naturambiente ist atmosphärisch grandios entspannend. Es umarmt aber auch das Festival und dessen am Wasser von Hans Kupelwieser entworfene Konstruktion, die zur Bühne wird, auf das Überragendste. Diese 50-Quadratmeter-Schwimminsel mutiert beim Festival, das heuer unter dem Motto „Mut & Gerechtigkeit" steht, in zum leicht schwankenden Konzertort mit Tribüne und begrüßt am Samstag die Gruppe Suella sowie Sängerin Anna-Maria Hefele.

Die Deutsche (Bild) ist eine ausgewiesene Spezialistin für Obertongesang. Dies bedeutet, dass sie durch spezielle Techniken die Illusion von Mehrstimmigkeit durch eine Stimme herstellen kann. Die Mozarteum-Absolventin ist in diversen Ensembles tätig, hat aber auch in Tanz-, Zirkus- und Tanztheaterproduktionen mitgewirkt. Sie ist also jemand, der konzeptuell über die tönende Welt hinausdenkt.

### Auch Solokunst

Die Wellenklaenge, die bis zu Juli dauern, präsentieren natürlich noch mehr Ungewöhnliches: Da gibt es Märchenwanderungen und Lissie Rettenwanders Konzert als „Art of Solo". Auf Diskussionen mit Mireille Ngosso und Fatka El-Nagashi folgen Improvisationen des spannenden Ralph Mothwurf Orchestra (Samstag, 21. 7.). Ergänzt wird das Programm durch die Workshops der Schallwellen-Musikwerkstatt (17. 7.) und den Composer-Performer-Music Lab (23. 7.) und von der magischen Natur. (tol)

DER STANDARD
16./17. Juli 2022

WELLENKLAENGE

# Im Zeichen von „Mut & Gerechtigkeit"

Im 25. Jubiläumsjahr wird sich das zeitgenössische Festival am Lunzer See noch mutiger präsentieren. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

**LUNZ AM SEE** Vor 25 Jahren gründete Suzie Heger das Festival „wellenklaenge". Eine Erfolgsgeschichte, die alljährlich viele Kunst- und Musikliebhaber nach Lunz am See lockt. 1997 hat Heger mutig damit begonnen, und die jetzigen Intendanten Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer führen es fort und werden es im 25. Jubiläumsjahr noch mutiger präsentieren. Denn das diesjährige Motto, das am 15. Juli eröffnet wird, lautet „Mut und Gerechtigkeit".

Drei Wochenenden lang wird ein modernes, zeitgenössisches Programm geboten. Beim Auftakt mit dem Jubiläumskonzert stehen Yasmo & die Klangkantine sowie Mieze Medusa und Elif Duygu auf der Seebühne.

Yasmo & die Klangkantine sorgen heuer für den Auftakt bei den Lunzer „wellenklaengen". *Foto: Kitizin Sane*

Weitere Informationen zum Festival und Tickets gibt es unter www.wellenklaenge.at.

NÖN 10/2022

JUBILÄUM

# Mut und Musik in Wiesen und Wellen

25 sind die Lunzer Wellenklänge heuer. Und schlagen noch bis 30. Juli musikalische und andere Wellen.

VON MICHAELA FLECK

Mutig war es schon damals, das kleine Festival an einem nicht ganz so kleinen See. Mit großem Anspruch. Und klingendem Namen. „Wellenklänge" nannte Gründerin und langjährige Leiterin Suzie Heger das, was 1997 zum ersten Mal den Lunzer See bespielte.

25 Jahre später „werden wir immer mutiger". Sagen die aktuellen Festivalleiter. „Weil wir wollen und weil wir müssen", so Geigerin Julia Lacherstorfer und Trompeter Simon Zöchbauer. Und haben den Mut – und die Gerechtigkeit – auch übers diesjährige Jubiläumsprogramm in Lunz geschrieben. Dort hat man schon vergangenes Wochenende Eröffnung gefeiert. Und feiert dieses und nächstes Wochenende gleich weiter. Mit Sängerin und Komponistin Lissie Rettenwander (am 21. Juli), mit dem schon traditionellen Hausball (am 22. Juli), mit dem jungen, heimischen Orchestra von Komponist Ralph Mothwurf (am 23. Juli) und mit dem ebenso traditionellen Jacobisingen (am 24. Juli). Und mit Pianist und Komponist Clemens Wenger (am 28. Juli), einem ganzen Abend voller Performances, Talks und Musiksets (am 29. Juli) und mit Pop-Diva Ankathie Koi mit Band und „In Private" zum Abschluss (am 30. Juli).

Dazwischen gibt's wie immer Workshops von „Schallwellen" bis Klangkunst, grüne Leitlinien, gesponserte Tickets für die, die sich den Eintritt sonst nicht leisten könnten, und „Wasser, Wiesen und Wellen", von denen Suzie Heger schon vor 25 Jahren schwärmte. *www.wellenklaenge.at*



INTERVIEW

# „Jedes Konzert wird auf seine Art ein Highlight"

Ab 15. Juli steht das Motto „Mut und Gerechtigkeit" im Fokus am Lunzer See. Im 25. Jubiläumsjahr der wellenklaenge sprechen die beiden Indendaten über Erwartungen, Wünsche, Neuerungen und Zukunftsvisionen des Festivals.

VON CLAUDIA CHRIST

**NÖN: Wie hat sich das Festival in den vergangenen 25 Jahren aus eurer Sicht verändert? Was habt ihr nach der Übergabe von Gründerin Suzie Heger verändert, worauf liegt euer Fokus?**

*Simon Zöchbauer:* Als wir das Festival vor 5 Jahren übernommen haben, wollten wir den Grundtenor beibehalten, nämlich: neue Musik aus diversen Sparten nach Lunz zu bringen, und das Publikum am Prozess künstlerischer Schaffenskraft und an der Kraft von Musik in dieser spektakulären Kulisse teilhaben zu lassen. Das passiert auch heute noch so, nur haben wir den Schwerpunkt in den letzten Jahren verstärkt auch auf gesellschaftliche Aspekte gelegt, wie etwa in Form von Diskurs durch Podiumsgespräche oder unseren See.Rund.Gang. Hier versuchen wir aufzuspüren, was gerade gesellschaftlich brennt, und dem einen Rahmen geben, der Hoffnung macht und zur Reflexion anregt. Auch unsere Festivalbroschüre hat sich erweitert und ist zu einem kleinen Magazin geworden. Suzie Heger hatte als Bühnenbildnerin einen starken Bezug zu bildender Kunst. Wir haben unseren Fokus zusätzlich zu Konzerten und Podiumsgesprächen auf unsere Musik-Werkstätten gelegt, bei denen es ebenso um das Kreieren von Neuem und eigenständige Kreativität geht.

**„Mut und Gerechtigkeit" ist das Motto in diesem Jahr. Wie spiegelt sich das in den Performances der Gruppen wider?**

*Julia Lacherstorfer:* Wenn wir unser Programm zusammenstellen, dann schwebt unser Jahresthema stets als Metaebene über all den Acts. Es geht um eine Art von Zeitgeist und Haltung, die wir aufspüren wollen in unseren Künstlerinnen und Künstlern. Die Message ist mal vordergründig und mal subtil. Heuer haben wir erstmals eine Co-Kuratorin zurate gezogen, Tonica Hunter, sie hat für unser Festival ein fluides Format von Panel & Performance entwickelt. Denn uns ist in den letzten Jahren bewusst geworden, dass unser Line-up bei Weitem nicht so queer und divers ist, wie wir uns das eigentlich wünschen und umsetzen würden.

*Zöchbauer:* Die Begriffe Mut und Gerechtigkeit sind eng miteinander verbunden, da es viel Mut braucht um Gerechtigkeit einzufordern, wenn sie strukturell nicht vorhanden ist.

**Bis zum Auftaktkonzert „Yasmo & die Klangkantine" sind es nur mehr wenige Tage. Was gibt es bis dahin noch zu tun?**

*Zöchbauer:* In den letzten Tagen vor dem Festival passiert viel Organisatorisches.

*Lacherstorfer:* Im Moment bereiten wir etwa noch die Foto-Ausstellung zum Jubiläum vor.

Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer sind seit fünf Jahren die Intendanten der wellenklaenge. *Foto: Theresa Pewal*

**Welche Highlights dürfen die Besucher in diesem Jahr erwarten?**

*Zöchbauer:* Ich denke, dass jedes Konzert auf seine Art ein Highlight wird. Besonders freue ich mich auf den See.Rund.Gang. Hier wird Nunu Kaller über Konsum, Nachhaltigkeit und toxische Schönheitsbilder sprechen, die uns dominieren. Große Vorfreude! Natürlich wird unser 25 Jahre Jubiläumskonzert als Eröffnung ebenso sehr spannend!

*Lacherstorfer:* Mein besonderes Highlight wird der Abend „Floetic Justice", kuratiert von Tonica Hunter werden. Natürlich bin ich auch gespannt, wie unser Publikum das aufnehmen wird, aber das ist etwas, was ich sehr liebe an unserer Tätigkeit als Intendanten des Festivals. Wir versuchen zu wachsen und uns zu öffnen, und mit uns das Publikum.

**Was wünscht ihr beiden euch für das diesjährige Festival?**

*Zöchbauer:* Gutes Wetter und viele Momente der Inspiration für uns alle.

FF-FEST

## Florianis in Brettl feiern

**GÖSTING** Die Feuerwehr Brettl lädt am 16. und 17. Juli zum traditionellen Fest ein. Das Programm startet am Samstag mit dem Nassübungsvergleich um 17 Uhr. Danach sorgen „Die Pagger Buarm" (19 Uhr) für Tanz und Unterhaltung. Den Abschluss des ersten Festtages bildet die Siegerehrung um 19.30 Uhr. Nach der HL Messe am Sonntag, die vom Bläserquartett des Musikvereines Gaming umrahmt wird, spielen die Musikanten zum Frühschoppen auf.

Das Trio Vino mit Tristan sorgt für den musikalischen Ausklang ab 14 Uhr. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und auch die Kulinarik kommt an diesen beiden Tagen nicht zu kurz. Eintritt: Freiwillige Spende.

NÖN 27/2022

NÖN 31/2022

WELLENKLAENGE

# Gelungener Abschluss

Mit dem Konzert von Ankathie Koi endeten die wellenklaenge 2022. Die Intendanten bezeichnen das ganze Festival als „sehr erfüllend".

VON LENA HACKL

**LUNZ AM SEE** Der Auftritt von Ankathie Koi war ein würdiger Abschluss für das 25. wellenklaenge-Festival.

Koi sang eigene Songs und spielte dazu Gitarre. Dann begleitete sie ein Pianist. Während des Abends kamen noch ein Schlagzeuger, ein E-Bassist und ein Gitarrist auf die Bühne. Die Band spielte auf hohem Niveau. Und so sang auch die Künstlerin. Sie traf die hohen Töne ebenso wie die ganz tiefen. Das Publikum zeigte sich begeistert und tanzte mit.

Kois Auftritt war der letzte des heurigen Festivalprogramms. Intendanten Simon Zöchbauer und Julia Lacherstorfer bilanzieren: „Die Saison war sehr erfüllend: Wir hatten fast durchgehend gutes Wetter, die Künstlerinnen und Künstler zeigten sich begeistert und wir hatten eine sehr gute Auslastung." Anerkennung findet das Team vor allem für das Publikum. Die Offenheit und die Wertschätzung gegenüber Neuem freue die beiden sehr.

Beim Festival wellenklaenge Lunz am See stehen laut den beiden Intendanten Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer nicht die Zahlen, sondern der Mut und die Liebe zu einem vielseitigen Programm im Vordergrund. *Foto: Theresa Pewal*

## 25 JAHRE WELLENKLÆNGE: MUT & GERECHTIGKEIT

### MUT & GERECHTIGKEIT

MICA MUSIC AUSTRA 13. Juli 2022

ORF.at JULI 2022

Mittwoch
13. Juli 2022 19:15 Uhr

0 Kommentare

Artikel drucken

Die "wellenklaenge" in Lunz am See - von 15. bis 30. Juli - machen den Lunzer See wie jeden Sommer zur Kulisse für ein erfrischendes und klangerfülltes Festival. Das außergewöhnliche Ambiente bietet Kunstschaffenden herausragende Plattform - in kleinem Rahmen, doch groß in seiner Vielfalt und Kunst. Das Festival hat sich bewusst der Kammermusik, den feinen Tönen und den neuen Strömungen in der Kunst verschrieben. Im Fokus stehen daher Neues und der Dialog mit anderen Genres und dem Publikum.
www.mostviertel.at/wellenklaenge

SALZBURGER NACHRICHTEN Online 13. JULI 2022

ORF.at JULI 2022

## Festival wellenklaenge will mutiger werden

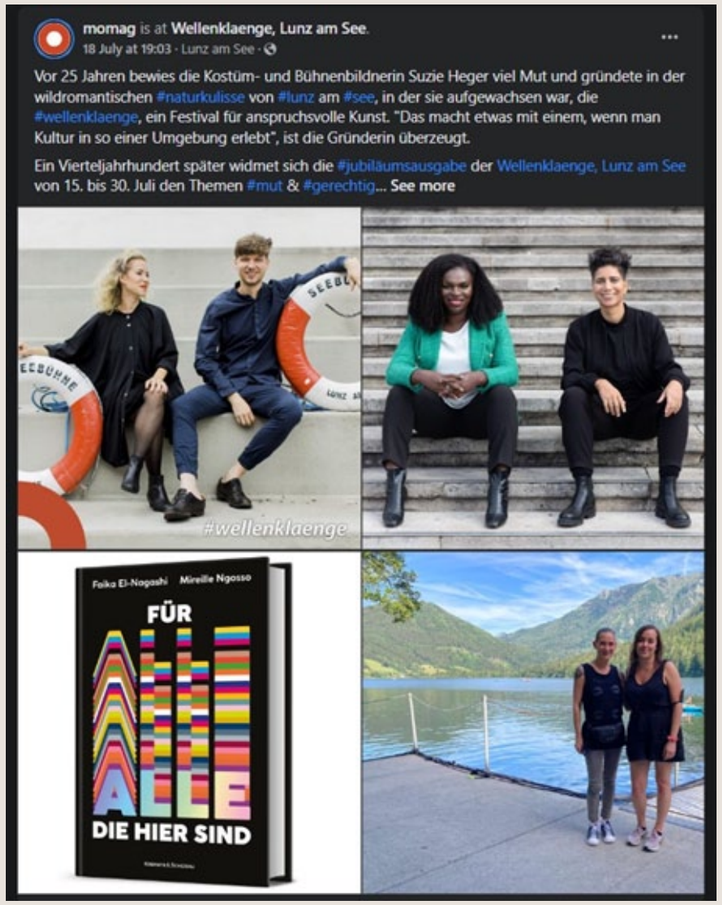
16. Juli 2022, 17.19 Uhr

Teilen

Für „Mut & Gerechtigkeit" wird heuer beim 25-jährigen Jubiläum des Musikfestivals wellenklange in Lunz am See (Niederösterreich) gespielt. Den Auftakt machten am Freitag Yasmo & die Klangkantine, bekannt für ihre gesellschaftskritischen Texte, Mieze Medusa und Elif Duygu.

**Mehr** dazu in **noe.ORF.at**

*Mostviertel Magazin Online*
*JUNI 2022*




UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE

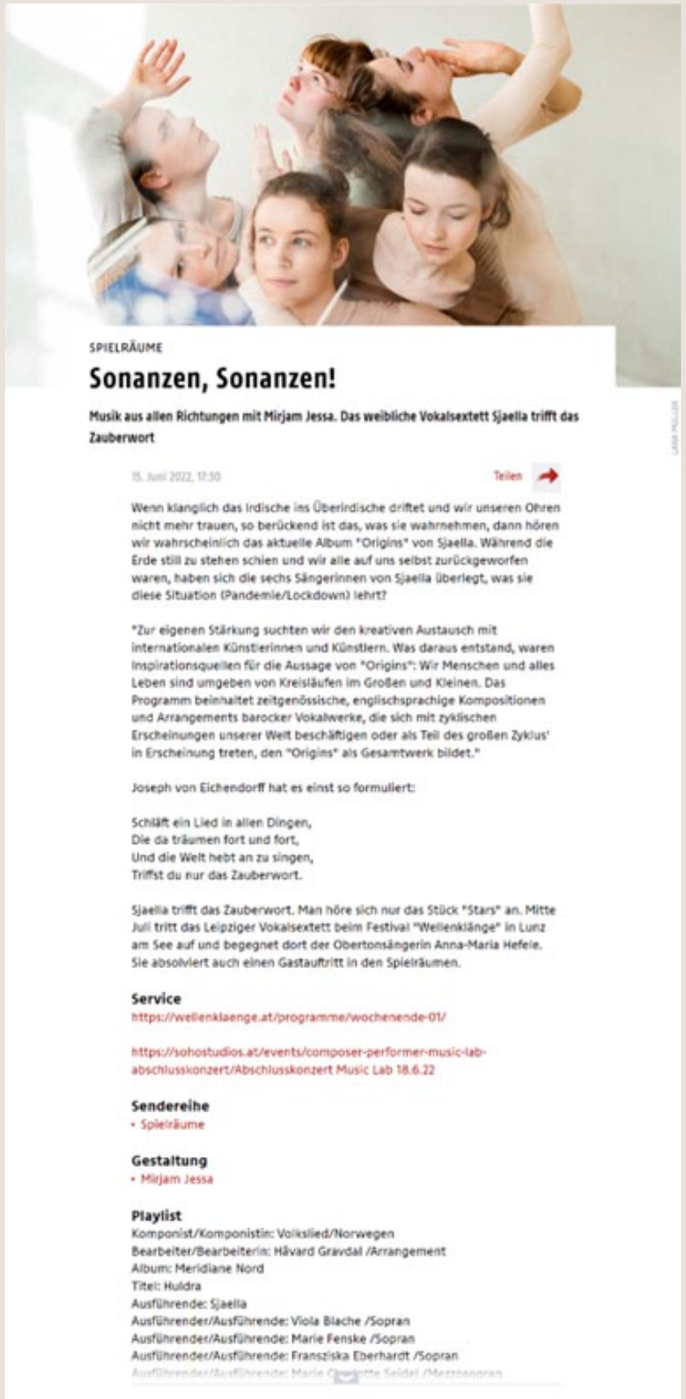
# „Wellenklänge-Festival" in Lunz

1 LUNZ AM SEE. Unter dem Titel **„Mut & Gerechtigkeit"** findet von **Freitag, 15. Juli bis Samstag, 30. Juli** bereits das **25. „Wellenklänge-Festival" in Lunz am See** statt.

„Mut ist eine Tugend, Gerechtigkeit ein staatliches oder gesellschaftliches Verhalten, das jedem Menschen gleichermaßen sein Recht gewährt. Unsere Gründerin Suzie Heger hat 1997 so mutig begonnen, und auch wir werden zunehmend mutiger. Wir werden mutiger, weil wir es wollen, und vor allem müssen. Unser Privileg ist die Verpflichtung zu handeln", so die Intendanten des Festivals, Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer. „Wir widmen uns der (Un)Gerechtigkeit und dem Mut, den es für einen Ausgleich braucht in unseren Panels und Podiumsgesprächen (u. a. mit Laura Wiesböck, Mireille Ngosso und Faika El-Nagashi) in einem transdisziplinären Konzertformat (co-kuratiert von Tonica Hunter), in eigens ausgeschriebenen Kompositionsaufträgen (Yasmo & die Klangkantine, Lissie Rettenwander und Clemens Wenger) und einer audiovisuellen Lichtinstallation (KiöR)." Das **Programm** und weitere **Informationen** gibt es unter **wellenklaenge.at**

**Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer freuen sich auf die Wellenklänge in Lunz am See, diesmal unter dem Motto „Mut & Gerechtigkeit".** Foto: Theresa Pewa

*BEZIRKSBLATT Juli 2022*



SPIELRÄUME

## Sonanzen, Sonanzen!

**Musik aus allen Richtungen mit Mirjam Jessa. Das weibliche Vokalsextett Sjaella trifft das Zauberwort**

15. Juni 2022, 17:30 Teilen

Wenn klanglich das Irdische ins Überirdische driftet und wir unseren Ohren nicht mehr trauen, so berückend ist das, was sie wahrnehmen, dann hören wir wahrscheinlich das aktuelle Album "Origins" von Sjaella. Während die Erde still zu stehen schien und wir alle auf uns selbst zurückgeworfen waren, haben sich die sechs Sängerinnen von Sjaella überlegt, was sie diese Situation (Pandemie/Lockdown) lehrt?

"Zur eigenen Stärkung suchten wir den kreativen Austausch mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Was daraus entstand, waren Inspirationsquellen für die Aussage von "Origins": Wir Menschen und alles Leben sind umgeben von Kreisläufen im Großen und Kleinen. Das Programm beinhaltet zeitgenössische, englischsprachige Kompositionen und Arrangements barocker Vokalwerke, die sich mit zyklischen Erscheinungen unserer Welt beschäftigen oder als Teil des großen Zyklus' in Erscheinung treten, den "Origins" als Gesamtwerk bildet."

Joseph von Eichendorff hat es einst so formuliert:

Schläft ein Lied in allen Dingen,
Die da träumen fort und fort,
Und die Welt hebt an zu singen,
Triffst du nur das Zauberwort.

Sjaella trifft das Zauberwort. Man höre sich nur das Stück "Stars" an. Mitte Juli tritt das Leipziger Vokalsextett beim Festival "Wellenklänge" in Lunz am See auf und begegnet dort der Obertonsängerin Anna-Maria Hefele. Sie absolviert auch einen Gastauftritt in den Spielräumen.

**Service**
https://wellenklaenge.at/programme/wochenende-01/

https://sohostudios.at/events/composer-performer-music-lab-abschlusskonzert/Abschlusskonzert Music Lab 18.6.22

**Sendereihe**
- Spielräume

**Gestaltung**
- Mirjam Jessa

**Playlist**
Komponist/Komponistin: Volkslied/Norwegen
Bearbeiter/Bearbeiterin: Håvard Gravdal /Arrangement
Album: Meridiane Nord
Titel: Huldra
Ausführende: Sjaella
Ausführender/Ausführende: Viola Blache /Sopran
Ausführender/Ausführende: Marie Fenske /Sopran
Ausführender/Ausführende: Fransziska Eberhardt /Sopran

*Ö1 SPIELRÄUME 15. Juni 2022*

Ein Sommer voller Festivals — Foto: niederoesterreich.at

Interessante Ausflugsziele, Rad- und Wanderwege und eine Vielzahl an Wirtshäuser bieten Gästen mit einer Mischung aus Kultur, Kulinarik und Natur ein Gesamterlebnis.

**16. Schrammel.Klang.Festival Litschau – 8. bis 10. und 15. bis 17. Juli**
Der von Wald gesäumte Hermsee in Litschau lädt im Sommer nicht nur zur Abkühlung ein, sondern auch zum Kulturgenuss. Bereits zum 16. Mal veranstaltet Zeno Stanek heuer das Schrammel.Klang.Festival. BesucherInnen erleben das gewohnte Schrammel.Klang-Programm mit den vielfältigen Matineen, dem Schrammel.Pfad rund um den Hermsee und den stimmungsvollen Abendkonzerten im Hermseetheater.

**Kultur.Sommer.Semmering - 8. Juli bis 4. September**
Im traditionsreichen Höhenluftkurort Semmering fanden schon um die Jahrhundertwende zahlreiche Geistesgrößen und Kunstschaffende Altösterreichs ein mondänes Sommerreflugium, darunter Arthur Schnitzler, Stefan Zweig oder Oskar Kokoschka. Unter der Intendanz von Pianist und Dirigent Florian Krumpöck lässt der Kultur.Sommer.Semmering im eleganten Jugendstil-Ambiente des legendären Grandhotel Panhans diese Blütezeit der Sommerfrische mit einem hochkarätigen literarisch-musikalischen Reigen wieder aufleben.

**Festival Schloss Weitra – 8. Juli bis 7. August**
Intendant und Autor Peter Hofbauer setzt erneut auf eine Komödie aus der Operettenwelt: „Wiener Blut", mit den berühmten Melodien von Johann Strauss, ist eine der beliebtesten Operetten weltweit. Das beliebte Festival auf Schloss Weitra ist eines der 19 Spielstätten des Theaterfest Niederösterreich.

**wellenklaenge Lunz am See – 15. bis 30. Juli**
Jeden Sommer wird der Lunzer See zur Kulisse für ein erfrischendes und klangerfülltes Festival. Das außergewöhnliche Ambiente bietet anspruchsvollen KünstlerInnen eine herausragende Plattform – intim, jedoch offen für neue Experimente - in kleinem Rahmen, doch groß in seiner Vielfalt und Kunst. Das Festival hat sich bewusst der Kammermusik, den feinen Tönen und den neuen Strömungen in der Kunst verschrieben. Im Fokus stehen internationale KünstlerInnen, die neue Wege gehen und den Dialog mit anderen Genres und dem Publikum suchen.

**Freiklang Falkenstein – Kunst & Wandelfestival – 23. und 24. Juli**
Der Kulturverein FalkArt veranstaltet am 23. und 24. Juli erstmalig ein Musik- und Kunstfestival. Der hochkarätig programmierte Konzertabend (Silberl in Ehr'n, Skolka, Nadine Abado) und viele weitere Programmpunkte verwandeln an diesem Wochenende die Burgruine Falkenstein in eine zauberhafte Kunst- und Konzertarena. Der thematische Schwerpunkt des Festivals liegt auf dem Klimawandel. Verschiedene bildende und darstellende KünstlerInnen präsentieren dort ihre Arbeiten zum Thema.

**Grafenegg Festival – 13. August bis 4. September**
Jeden Sommer treffen einander in Grafenegg große internationale Orchester und die besten Solistinnen und Solisten aus aller Welt, um mit einem abwechslungsreichen Programm den Sommer zu begehen. Zentrale Spielstätten des Grafenegg Festival sind die Open-Air Bühne Wolkenturm inmitten des 32ha großen Schlossparks und der Konzertsaal Auditorium. Das Festival unter der künstlerischen Leitung von Rudolf Buchbinder wird am 13. August 2022 mit Ludwig van Beethovens „Fidelio" in einer konzertanten Aufführung eröffnet.

**Festspiele Reichenau – noch bis 6. August**
Die Festspiele Reichenau an der Rax sind ein Highlight im niederösterreichischen Veranstaltungskalender und vermitteln Kulturgenuss in der Sommerfrische. Das eindrucksvolle Festspielhaus, hochkarätige SchauspielerInnen und das besondere Festspiel-Flair ziehen Jahr für Jahr zehntausende BesucherInnen an. Das Programm legt den Fokus auf Theaterklassiker aus dem späten 19. und 20. Jahrhundert. Renommierte Kunstschaffende wahren unter der neuen Intendantin Maria Happel den besonderen Charme der Festspiele Reichenau.

**Kultur bei Winzerinnen und Winzern – noch bis 2. September**
39 Kulturveranstaltungen in acht Weinbaugebieten: Noch bis 2. September findet das hochkarätige Kulturprogramm aus Lesungen, Konzerten und Poetry Slams mit mannigfaltiger Weinbegleitung in idyllischen Winzerhöfen, Heurigen und Kellergassen statt. Sämtliche Einzelheiten zu den Protagonistinnen und Protagonisten finden Interessierte im Veranstaltungskalender Niederösterreich. Tickets sind direkt bei den Weingütern erhältlich.

**Theaterfest Niederösterreich – noch bis 3. September**
Wenn sich im Sommer der Vorhang für's Theaterfest Niederösterreich hebt, dann wird das ganze Land zur Bühne. Unterhaltsam, bunt und abwechslungsreich wie immer präsentieren 19 Spielstätten in allen Regionen des Landes Oper, Operetten, Possen, Singspiele, Musicals und Theater. Nicht umsonst bezeichnet die Intendantin am Stadttheater Berndorf und neue Obfrau des Vereins Theaterfest Niederösterreich Kristina Sprenger den beliebten Veranstaltungsreigen als „30-jährige Erfolgsgeschichte".

**Weitere Informationen unter:** www.festival-land.at

Reisen ganzlig kostenlos!
Ob Flug-Reisen oder Schiffsreisen: Wir bieten mehr Urlaub für weniger Geld!
hofer-reisen.at

autokatalysatorfähiger Lack
Dein Ordnungsmit preiswerten Starter & Versorgungsstationen für alle Fahrzeuge
autokatalysatorfähiger.at

Heimaturlaub
Reisetäfchen für die Schweiz, Österreich & Deutschland
tiefbis.at

Günstige Mietwagen
Preis und unabhängig in den Urlaub mit Mietwagen für 36 pro Tag!
mietwagen-check.at

Elektro Fachhändler
Genießen Sie tolle Angebote und persönlichen Service von A bis Z!
expert.at

Einzigartiges erleben
Zoll Bus Urlaubsideen wahr werden zu lassen
rudolfs.at

*REISETIPPS.cc Juli 2022*

www.wellenklaenge.at

**Subventionsgeber**

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Marktgemeinde Lunz am See

musik aktuell

akm AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER

**Sponsor*innen**

NV Die Niederösterreichische Versicherung

Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel

Atteneder Grafik Design

Stibl Sachverständigenbüro

AK NIEDERÖSTERREICH

SYNCOMP DATA SYSTEMS

Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien

HS SPREITZER BAU YBBSITZ

FORMDEPOT

AUTOHAUS prückner

Bau- und Zimmermeister Enöckl GmbH

**Kooperationspartner*innen**

WELTLADEN

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich

mincio space

INTERTONALE SEMINAR & FESTIVAL FÜR MUSIK

Bruckners ErzBräu

weber BIOWEINGUT

beatboxx

**Medienpartner**

Ö1 CLUB

NÖN

*Großer Dank gebührt unseren Sponsor*innen sowie den vielen weiteren Kooperationspartner*innen und den öffentlichen Förderstellen wie Bund, Land und Gemeinde.*

**Tickets ab März bei oeticket und allen oeticket-Vorverkaufsstellen**